

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 19

**Illustration:** Adalbert Edelbart's Gedankensprünge  
**Autor:** Rapallo [Strebel, Walter]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





DESCARTES, DER GROSSE  
DENKER, SAGTE EINMAL:  
ICH DENKE, ALSO BIN  
ICH.



ICH JEDOCH GEHE NOCH  
WEITER UND SAGE: ICH  
DENKE MIR EINEN NAMEN  
AUS



UND ENDLICH BIN ICH  
AUCH JEMAND



## Neue Notizen

von Peter Maiwald

Der Demagoge: Er hängt den kleinen  
Mann in seinen Reden gern an die  
grosse Glocke. Als Klöppel.

\*

Dass die Bodenspekulanten ihre  
Finger noch immer dick im Geschäft  
haben, kommt nicht davon, dass die  
Politiker ihnen draufgeklopft hätten.

\*

Überspitzt nennen eine Wahrheit  
diejenigen, die sie gern stumpf sähen.

\*

Der Bürokrat: Er stempelt die  
Menschen ab und findet das in  
Ordnung.

\*

Dass man sich im Leben auf die  
Hinterbeine stellen müsse, entspricht  
einer tierischen Vorstellung vom  
Menschen.

\*

Der Bekenner: Farbe, Farbe, Farbe,  
und nichts dahinter.

Die Demoskopie befragt das Volk,  
ob die Antworten, die man von ihm  
hören will, schon bekannt sind.

\*

Der Mensch im zwanzigsten  
Jahrhundert: ein blutiger Laie.

\*

Die Gesellschaft setzt viele ins  
Unrecht, weil sie keinen besseren  
Platz für sie hat.

\*

Die Marionette: Das ist ein patenter  
Kerl, sagte der Führer, immer auf  
Draht.

\*

Politiker: Manche werfen das  
Handtuch nur, damit es anderen ins  
Gesicht fällt.

\*

Trost für Neuerer: Auch die  
Entdeckung des Galilei stand  
zunächst in den Sternen.

Glücklich das Land, wo man zum  
Glück haben kein Glück haben  
muss.

\*

Konkurs: sich ein Vermögen  
zuschulden kommen lassen.

\*

Politiker: Manche leisten sich ein  
Inkognito, weil sie sonst keiner  
kennt.

\*

Der Selbstmörder: Der sprang von  
der Brücke, die ihm keiner gebaut  
hatte.

\*

Memoiren: Ihre Langweiligkeit  
besteht darin, dass ihre Verfasser sich  
stets nur daran erinnern, was sie  
nicht vergessen haben.

\*

Das Gute, das nur auf dem Papier  
steht, feuert die Scheiterhaufen an.

## Gleichungen

Über die Tatsache, dass von  
Bundesrat Pierre Aubert kaum  
ein deutsches Wort zu vernehmen  
ist, beklagte sich in einem Leser-  
brief an den «Bund» eine Staats-  
angestellte: «Was Voraussetzung  
für jede Sekretärin im Bundes-  
haus sein muss, dass sie Deutsch  
und Französisch in Wort und

Schrift beherrscht, sollte man  
auch von einem Bundesrat  
erwarten dürfen.»

Boris

## Äther-Blüten

Am «Hörertelefon» von Radio  
DRS meinte eine Hausfrau zum  
Thema Giftstoffe in Lebensmit-  
teln: «Me möchti doch nid si Fa-  
milie ztod choche!»

Ohohr

## Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Die Statistik – «ist das Märchen der  
Vernunft».

(Martin Kessel)

Waagrecht: 1 Wieg(e), 2 Gais,  
3 RIAS, 4 Ehe, 5 Oase, 6 Teltow,  
7 Madras, 8 Eid, 9 ledig, 10 das,  
11 Ines, 12 Hus, 13 Giri, 14 Maer,  
15 chen, 16 Ekarté, 17 Helena,  
18 Erde, 19 Lena, 20 on, 21 Eselein,

22 Ur, 23 VN, 24 der, 25 Ke, 26 Joe,  
27 blind, 28 Nut, 29 Vern, 30 ent,  
31 unft, 32 Elster, 33 Elisée.

Senkrecht: 1 Urteile, 2 Olive, 3 jein,  
4 Ken, 5 Oel, 6 Waldemar, 7 Vers,  
8 ist, 9 Sarden, 10 nt, 11 OL, 12 ètes,  
13 Gewehre, 14 Edler, 15 du, 16 klein,  
17 Gemisch, 18 Ernte, 19 AG, 20 Heli,  
21 Jod, 22 Gelenk, 23 (o)ui, 24 Sardi-  
nen, 25 Enns, 26 Saar, 27 nau, 28 Ufe,  
29 Messina, 30 Ratte.